



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Erinnerungsarbeit war und ist weder in Österreich noch weltweit einfach. Die Jura Soyfer Gesellschaft engagiert sich seit dem Jahr 1988 für die Erinnerung und Lebendigkeit Jura Soyfers, der mit 26 Jahren im Konzentrationslager Buchenwald ums Leben kam. Aber sein Werk ist gerade aufgrund des Engagements der Jura Soyfer Gesellschaft weltweit präsent.

An der Erinnerungsarbeit beteiligten sich jene, die in den 1930er Jahren seine Werke mit ihm auf die Bühne brachten – wie Leon Askin, nach dem heute ein Gemeindebau in Wien benannt ist. Jene, die mit ihm in österreichischen Gefängnissen, in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald gequält worden sind. Jene, die im Exil seine Stücke auf Bühnen in England, den USA, Argentinien, Australien brachten. Es ist erfreulich, dass sich Otto Tausig, Herbert Steiner, Heinz Kommenda, Thomas Sessler, Ulrich Schulenburg und noch hunderte andere in Österreich und weltweit für Soyfer engagierten.

Von Beginn an war mit der Arbeit der Jura Soyfer Gesellschaft die Digitalisierung verbunden. Gerade auf diesem Gebiet wurde Pionierarbeit geleistet: Mit dem Entwurf einer offenen Suchmaschine für das Jura Soyfer Archiv 1992 und dem Aufbau eines einmaligen, weltweiten Netzwerkes. So kann das 30. Soyfer Symposium trotz Pandemie dennoch stattfinden und wissenschaftliche und künstlerische Projekte in Österreich und weltweit vorbereiten.

Für diese wichtige Arbeit möchte ich mich bedanken
und der Jura Soyfer Gesellschaft alles Gute wünschen.



A. Van der Bellen